

«MÜHLE BÖTTSTEIN»



- 1 Schlossapelle Böttstein
- 2 Schloss Böttstein
- 3 Backhaus
- 4 «Mühle Böttstein» mit grossem Wasserrad, früher auch Untere Mühle genannt
- 5 Ökonomiegebäude

Die Böttsteiner «Juwelen» bieten viele historische Geschichten, wie jene aus dem 16. Jahrhundert:

Die Böttsteiner Schloßherren besaßen die wichtigen mechanischen Anlagen der Oberen und Unteren Mühle. Hier wurde nicht nur das Korn der ganzen Herrschaft gemahlen, sondern in der Reibe auch Hanf-, Lein- und Flachsstängel gebrochen und in der Stampfe weich geklopft. Die so freigelegten Fasern spannen die Frauen zu Faden und woben damit Leinwandstoff, der für Hemden, Hosen und Bettzeug Verwendung fand. In der herrschaftseigenen Bleiche konnten die Stoffe gebleicht werden und erhielten so ein strahlendes Weiß. Die Männer flochten aus den Hanffasern Seile und Schnüre. Neben der unteren Mühle betrieben die Schloßherren auch eine Sägerei und eine große Schmiede, in der Werkzeuge und Nägel hergestellt wurden. Johann Peter von Roll baute seit 1669 in einer eigenen Grube in Böttstein Bohnerz ab, das er im Schwarzwald verhüten ließ.

Ausschnitt aus dem Buch ‚Das Kirchspiel Leuggern‘ Geschichte von Böttstein, Full-Reuenthal, Leibstadt und Leuggern; erhältlich auf den Gemeindekanzleien der vier Gemeinden

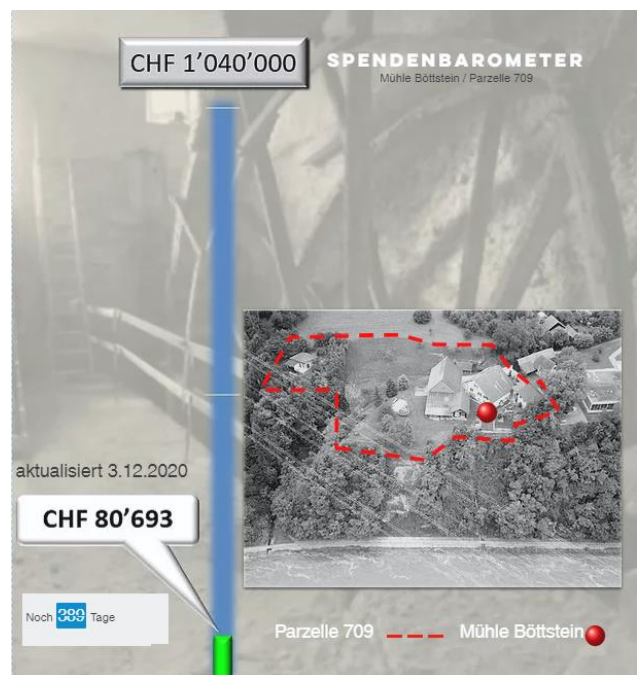


Foto vom Spendenbarometer am 6.12.2020

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen



Der **Spendenbarometer** «Mühle Böttstein» informiert seit dem 1. Dezember 2020 auf unserer Internetseite www.v-kmb.ch über den Spendenstand. Die noch verbleibenden Tage um das Spendenziel zu erreichen werden im ‚Countdown-Zähler‘ aktuell angezeigt. – Der Vorstand zählt auch auf Sie und wertschätzt jeden Franken, damit wir gemeinsam der Vision >«Zusammen lebendige Räume schaffen – heute für morgen» einen großen Schritt näher kommen!



Böttsteiner Chilbi

Vom Dorf für's Dorf & Nachbare

Mühlebach sinnbildlich den Fluss und die aktuelle Corona-Situation machte allen bewusst was Leben auch sein kann. Die besinnliche Atmosphäre wurde in der Bachmatt von passenden Alphornklängen der Alphorngruppe Klingnau bereichert und nach guten Gedanken zum Gottesdienst-Thema genossen alle einen erfrischenden Schluck direkt von der 9Brünnen-Quelle. Auf dem Marsch zurück blinzelte die Sonne durch die Nebelschwaden. Der Präsident vom Kapellenverein Böttstein Viktor Ringele beendete diesen etwas anderen Gottesdienst mit den Worten: den angedachten Apéro bei der nächsten Böttsteiner Chilbi nachzuholen!

«IM FLUSS DES LEBENS» - dies waren die Worte der Seelsorgerinnen Christina Burger, der röm. kath. Pfarrei St. Antonius Kleindöttingen und Noëmi Breda, der ref. Kirche Mandach zur Begrüssung. An Stelle einer Feier in der Schlosskapelle wanderte die ansehnliche Besucherschar zu den

9Brünnen-Quellen. Dabei übernahm der



Quellfrische Festtagsgrüsse ...

... dies verkörpert das neue **K**- Bräu '9Brünne' naturtrübe Spezialbier!

Erhältlich:

- im Burestübli Böttstein
- oder direkt bei Peter Ming 079 751 02 64



Ausblick

- 05. März 2021, Beginn 19 Uhr: Generalversammlung
- 20. März 2021: Beginn 09 Uhr: Mühlebach-Putzete, Böttstein

Im Namen des Vorstandes wünsche ich Allen eine schöne Adventszeit verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für jedes einzelne Engagement für unseren Verein!

Mit herzlichen Gruss und 'blibet xund'
Euer Präsi

Peter Ming

